

N^o 214

v

76
Zin

Schnaase f. d. Leipziger Bibliothek

3 in Danzig

23634 //

Hist. 3278.

K. B.
ME 103

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.

1. Accurate Nachricht von der Russisch n. sächsischen Bela-
ger - n. Bombardirung der Stadt Danzig. Cöln 1735
[antony: Georg Daniel Seyler i Peter Georg Schultz]
2. Aufrechte Erzählung wie es mit der Wahl Stanislaus
Leszczyński und Frederici Augusti zugegangen. [1735]
3. Pacta conventa zwischen ... Stanislaus I ... und den Stäu-
den der Republique Pohlen - Danzig 1733
4. [Stanislaus Leszczyński, Polonae Rex] Lettre du Roy -- à
un de ses amis, contenant les veritables circonstances de sa
retraite de Danzig. 1734.
5. Brieff eines Pasten, in welchem die Schrift -- Respons Anony,
mi do pernego Pryjaciela x Złazisku bzdzege -- widerleget. [1735]
6. Der andere Brieff eines Pasten, in welchem die Schrift -- Res-
pons na manifest Krzyscia Imci Prymasa ... widerleget wird [1735]
7. Land-schreiben eines Polnischen von Adel an einen ... Freund
v. d. a. 1733 -- Rgl. Polnischen wahl -- [1735]
8. Einmüthiger Schluss ... welchen die ... aus dem Senatoren-
und Ritter-Stande zur Seite geordnete ... Rätthe am 10 Febr.
1734 in Danzig beliebet haben. [1735]

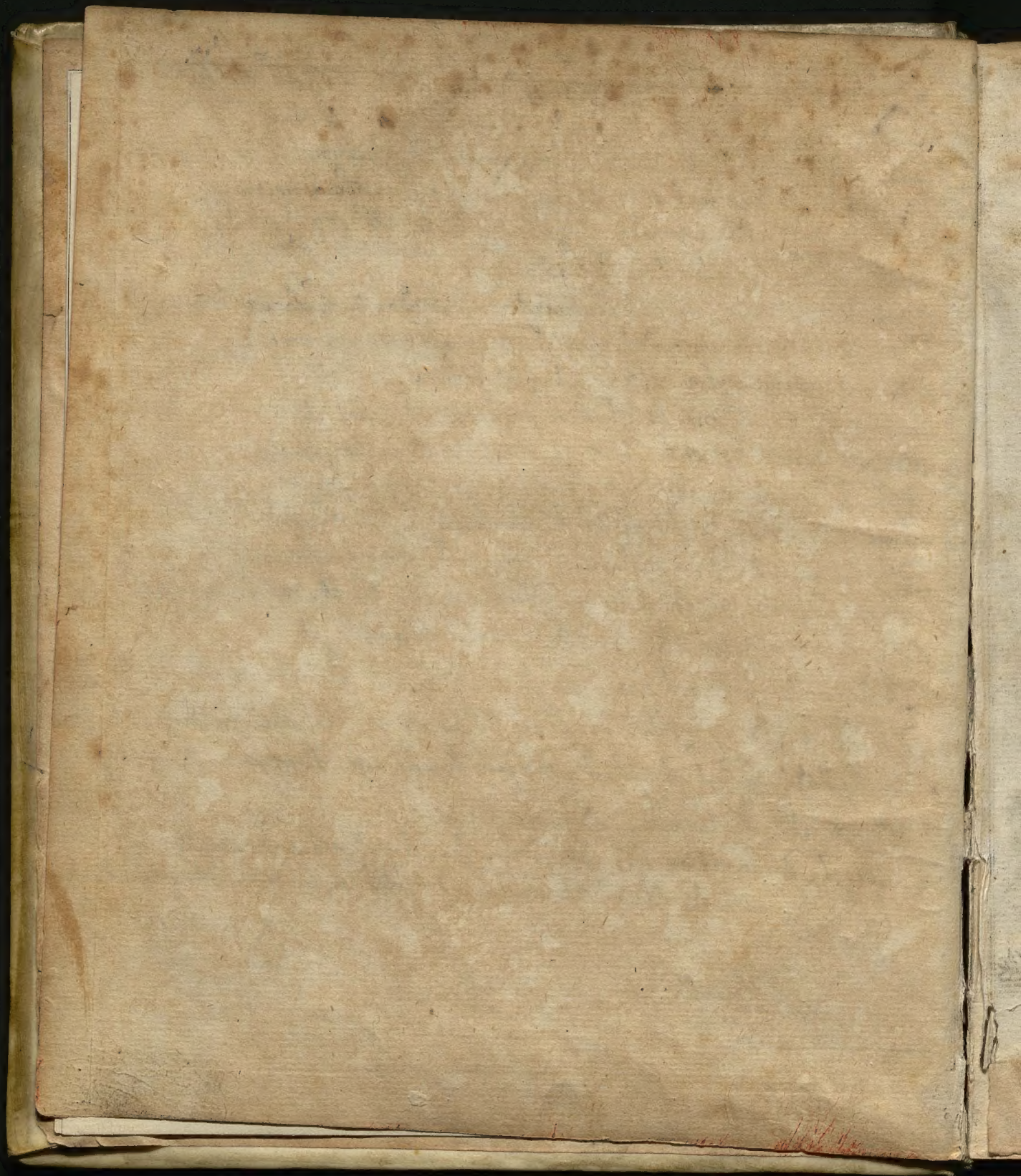
9. Conföderation der Sandomirischen Wojewodschaft,
vor die Vertheidigung des cathol. Glaubens, der freyen
Wahl u. der kgl. Würde Stanislaw I. --- [1735]
10. Sentiment der polnischen Nation --- dem russ.
u. cosack. Geschlechte zur Ueberlegung communiciret --- [1735]
11. Fides indubitata omnium Ordinum Regni ad Kanonem,
nam probata. Electionem --- Electoris Saxoniae ---
factam. [1735]
12. Fides indubitata contra Fidem ad Kanonem --- in
licentiam Elect. Sax. pro Rege Pol. seductionem post
religiosam Stanislaw I. --- proclamationem --- [1735]
13. De prospera Regis Polonae a. 1733 electione Equitis
Poloni ad amicum confidentem epistola --- [1735]
14. Copia litterarum cuiusdam Equitis Poloni ad --- Electo-
rem Saxoniae --- [1735]
15. Apologia malitiose vexati honoris Primatis Regni
--- per literas Principis Eugenii ad Vesirium --- [1735]
16. Rede der Deputirten der Stadt Sautzig --- an J. Rus-
sche Kays. M. --- Sautzig 1734.

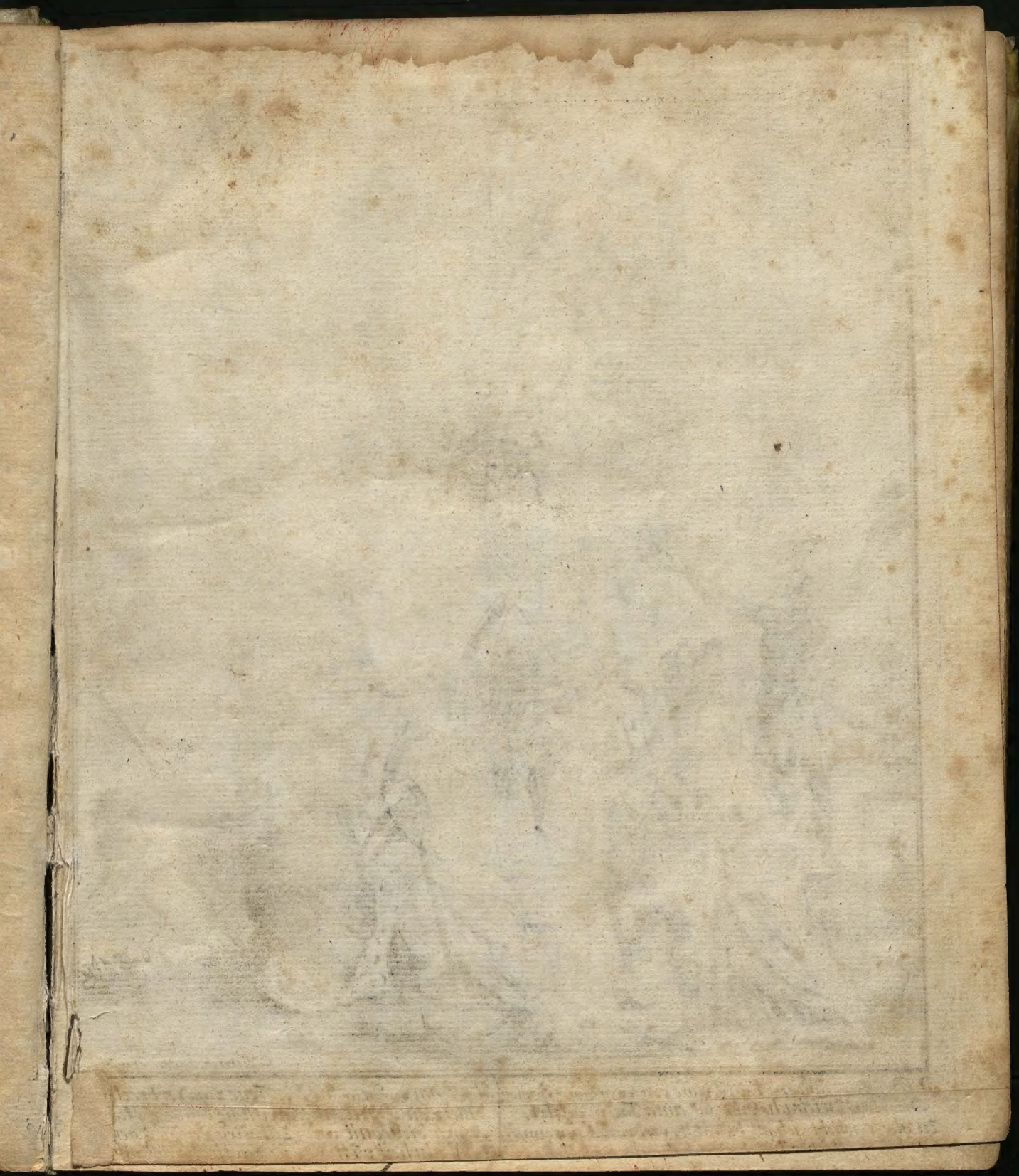
17. Bewegungs-Gründe der Kgl. Entschliessungen oder gründ-
liches Verzeichniss der Ursachen welche J. K. M. von Trauch,
reich zu den Waffen zu greifen bewegen --- [1735]
18. [Stanislaus I Leszczyński, Poloniae Rex] Der wahre
Glück- und Unglücks-Spiegel des Königes --- [1734]
19. Kurtze Relation von der Krohnung Stanislai I. --- und
dessen Gemahlin --- in Warschau --- am 4 Oct. 1705. --- 1733.
20. Die innigste Freude der Stadt Danzig und deren Ein-
wohner über die hohe Gegenwart Stanislai I. --- Danzig 1733.
21. An dem hohen Geburtst-licht Stanislai I. --- durch einen
--- Prologum --- sich præsentiren --- anwesende Frau,
pe hochteutscher Comœdianten --- [1733]
22. Copia der Kriegs-Declaration des Königs von Trauch,
reich wider den Kayser von 10. Oct. 1733. --- 1733.
23. Engelcke Jakob, Das auf der Goetter-Assemblee
wohl-ausgesprochene Lob- und Ehren-Urtheil über die
--- Kauf- und Hauwels-Männer --- in Danzig. Danzig 1734
24. Lengnich Gottfried, Augusti Optimi Regis Poloniae ...
d. 1. Febr. salutis publicae crepti memoriam Urbis

Senatus d. 5. Mart. --- oratione celebrare
iussit --- [1733]

25. Lengnich Gottfried, Augusti II Regis Polonae...
indulgentiam Senatus iussu oratione celebravit...
Gebani [1733].

- [illegible]







COPIA
der
Kriegs=
DECLARATION

des
Königs von Frankreich *Ludwig XV*

wider
den Kayser.

Vom 10. Octobr. 1733.

Aus dem Französischen übersezt.



Im Nahmen des Königs.

Seine Majestät haben seit Dero Belangung zur Krone nichts mehr zu Herzen genommen / als alle demjenigen sich zu fügen / was zu Erhaltung des Friedens contribui-
ren könnte; allein der Hohn welchen der Kaiser Deroselben in der Person des Königs von Pohlen / Dero Schwieger-Vaters / angethan / greiffet Sr. Majestät Ehre und den Ruhm Ihrer Krone gar zu sehr an / daß Sie nicht die von Gott Deroselben anvertraute Kräfte anwenden sollten / eine billige Rache davon zu begehren. In dieser Absicht haben Dieselbe / nachdem Sie allen Europäischen Höfen die gerechte Beweg Gründe / welche Sie zwingen / die Waffen zu ergreifen / dargelegt / den Schluß gefasset / dem Kaiser den Krieg anzukündi-

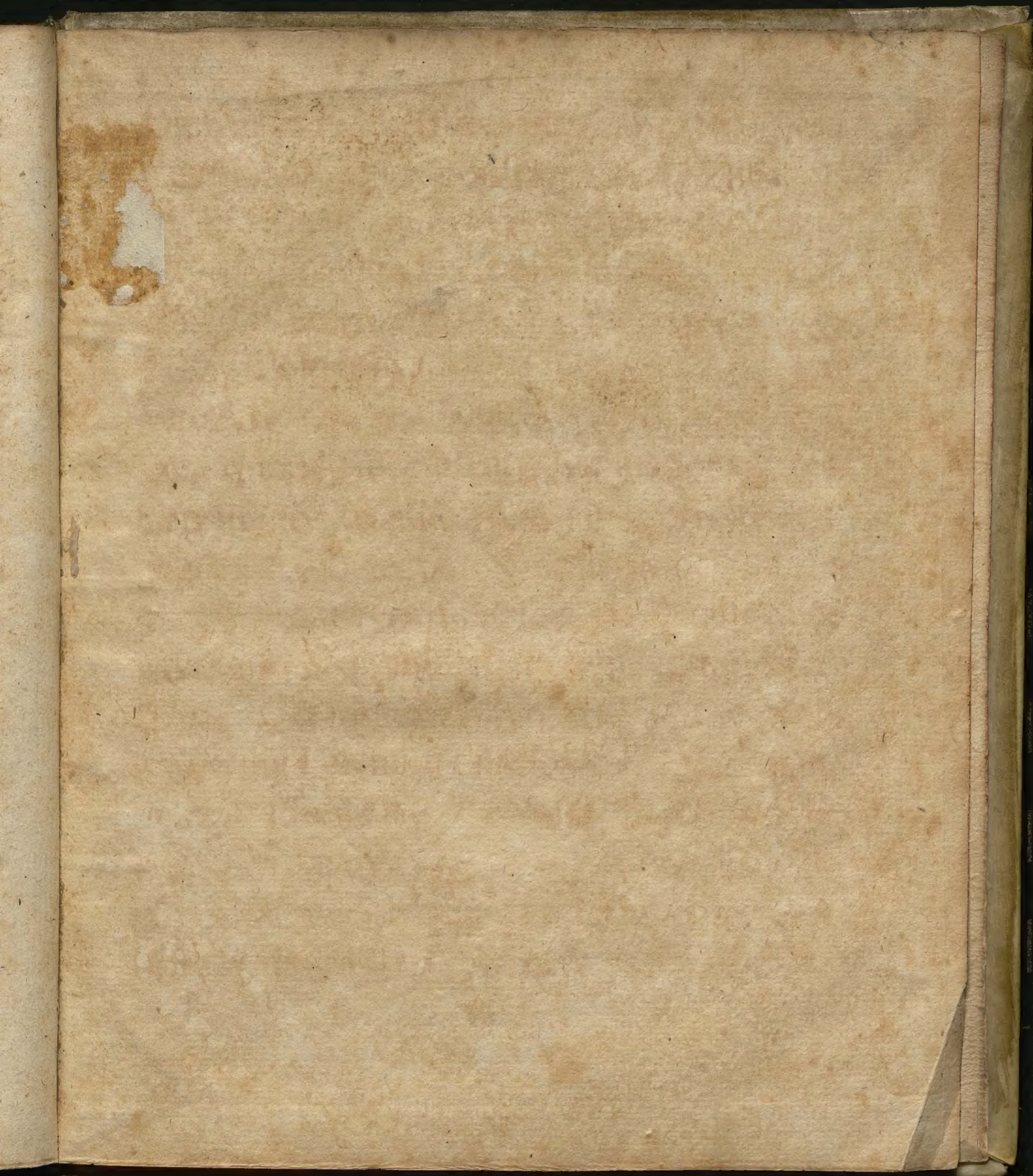
kündigen / wie Sie solchen durch Gegenwärtiges / so
wohl zu Wasser als zu Lande / ankündiget / in fester Ver-
sicherung / es werde der Höchste / welcher die Unparthey-
lichkeit und die Gerechtigkeit Dero Intentionen kennet /
solche mit seinem Göttlichen Schutze favorisiren. Er
Majestät gebeut und befiehet demnach allen Dero Un-
terthanen / Vasallen und Dienern / daß sie die Untertha-
nen des Kayfers anlauffen sollen; und verbeut ihnen aus-
drücklich / hiernächst mit denenselben einige Communica-
tion, Handlung oder Verständniß zu haben / bey Lebens-
Straffe. Und diesem zu Folge hat Sr. Majestät von
nun an revociret / und revociret alle Erlaubnisse / Pässe/
Salve-Guarden und sichere Geleite / welche von Dero-
selben / oder von Dero General-Lieutenants und andern
Officiers / diesem zuwider / möchten ertheilet seyn; Sie
hat solche für null und nichtig und von keiner Würde er-
kläret / und thut solches nochmahls hiedurch / verbeut
auch allen und jeden einige Achtung darauf zu haben.
Ferner hat Sr. Majestät befohlen und gebeut dem Hrn.
Admiral, denen Marschallen von Frankreich / Sr. Ma-
jestät Gouverneurs und General Lieutenants in Dero
Provinzen und Lägern / denen Hauptmännern / Obern
und

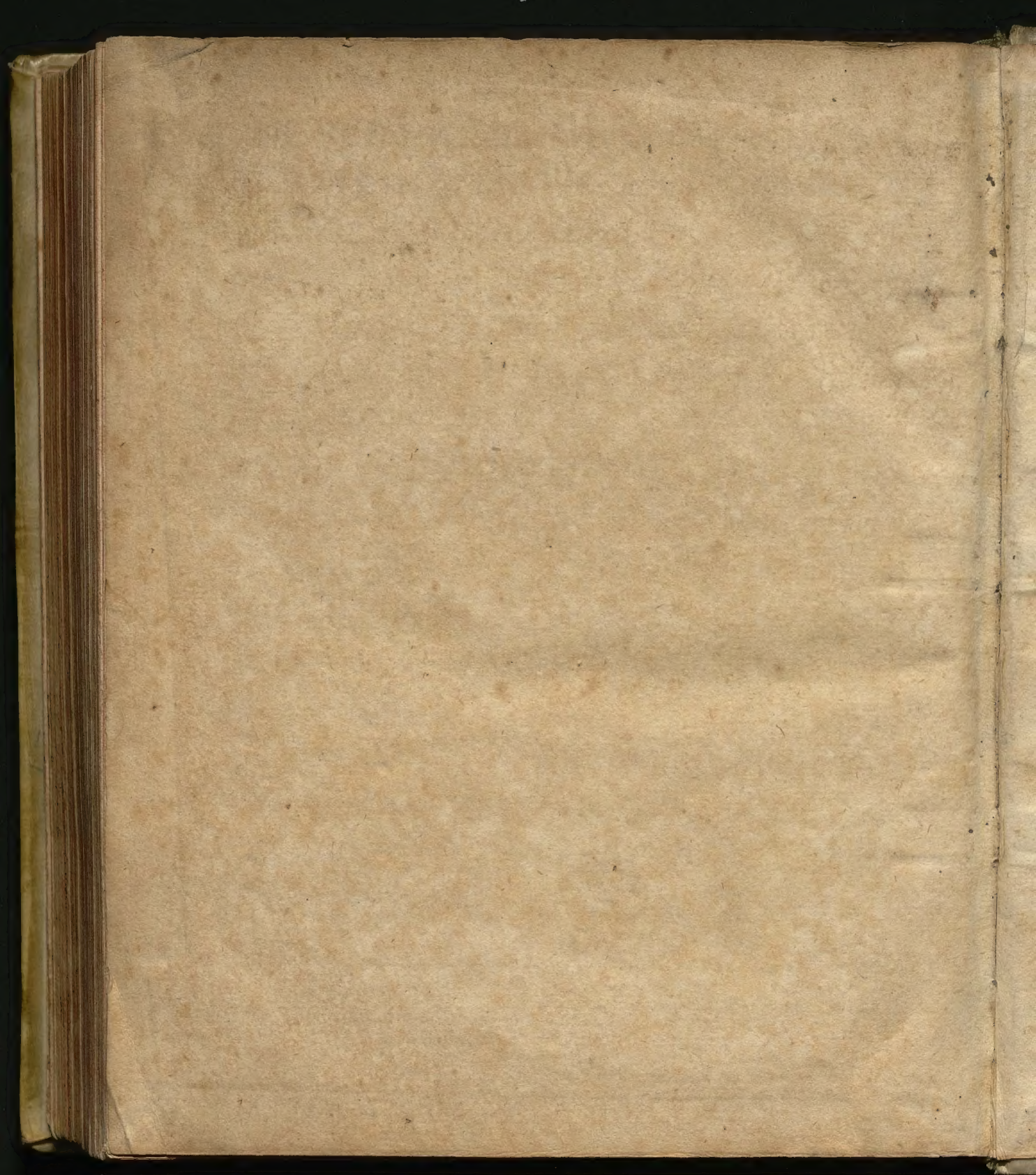
und Führern Ihrer Kriegs-Leute / sowohl zu Pferde als zu Fuß / Franzosen und Frembden / und überhaupt allen andern Dero Officiers / denen es zustehet / daß sie den Inhalt des Gegenwärtigen / jeder nach seinen Character, in allen ihren Provinzen und Jurisdictionen zur Ausfuhr bringen lassen. Dann dieses ist Sr. Majestät Wille / welche auch will und befiehet / daß Gegenwärtiges, in allen Dero sowohl See-als andern Städten / und in allen Dero Havens und andern Plätzen Ihres Königreichs / desgleichen in allen Dero Bothmäßigkeit unterworffenen Ländern / wo es nöthig seyn wird / publiciret und affigiret werde / damit niemand desfalls Unlaß der Unkunde nehme. So geschehen zu Fontainebleau, den 10. Octobr. 1733.

Gezeichnet: Louis.

Und weiter unten:

Phelypeaux.





Biblioteka Jagiellońska



stdr0024483

